

Hunsrück-Radweg



Erlebnis ★★★★☆
Landschaft ★★★★☆

Länge 155,5 km
Höhenmeter ▲ 1598 m
▼ 1673 m
Dauer 0:00 h

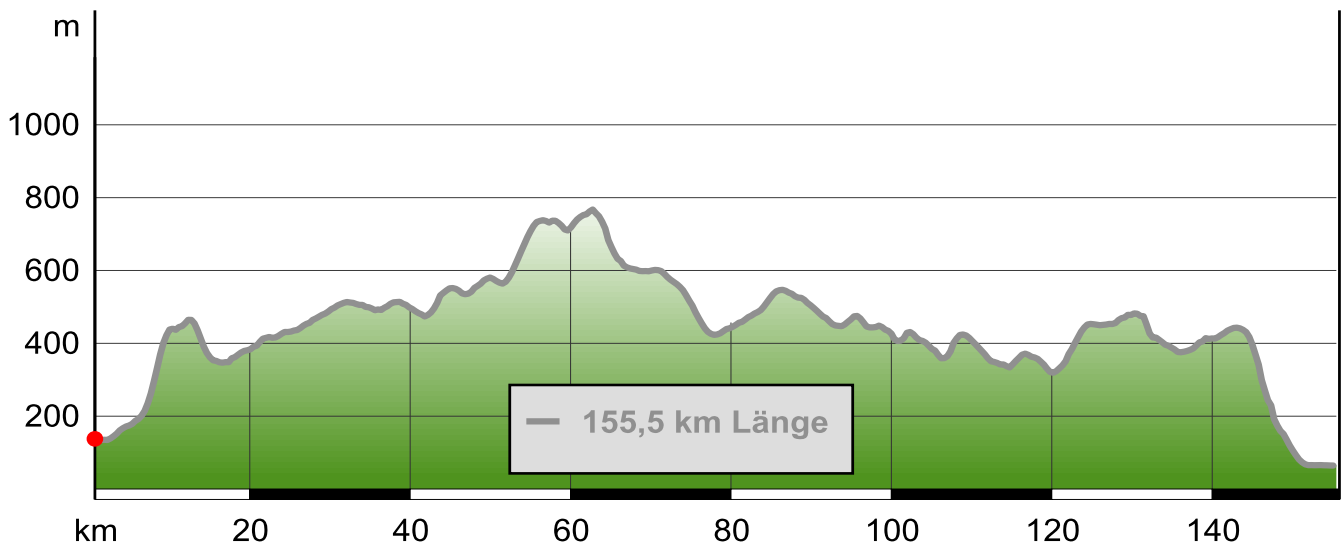
Schwierigkeit **schwer**
Kondition ★★★★☆
Technik ★★★★☆

Empfohlene Jahreszeiten J F **M A M J J A S O** N D



Kartengrundlagen: ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co.KG, Deutschland; Geoinformationen © Vermessungsverwaltungen der Bundesländer und BKG (www.bkg.bund.de), Österreich; © 1996-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Italien; © 1994-2012 NAVTEQ. All rights reserved., Schweiz; Geodata © swisstopo (570402735)

Hunsrück-Radweg



Beschreibung

Kurzbeschreibung

155 Kilometer per Rad von der Saar über den Hunsrück zum Rhein

Möchten Sie eine intakte Naturlandschaft in gemächlichem Radfahrtempo genießen, nah dran sein am abwechslungsreichen Profil des Hunsrücks, gemütliche Hunsrück-Orte entdecken und etwas für Ihr Wohlbefinden tun? Dann ist es soweit: der Hunsrück-Radweg erstreckt sich als erste großräumige West-Ost-Radstrecke über die gesamte Region und bietet Radfahrern - je nach Eignung – die jeweils passenden Etappen zum Entdecken. Tauschen Sie Ledersessel gegen Radsattel und gewinnen Sie neue Lebensenergie beim Radfahren auf dem Hunsrück-Radweg!

Die gesamte Radstrecke kann gut in 4 Tagesetappen zurückgelegt werden.

Beschreibung

Unsere Etappenvorschläge:

1. Etappe: Der Saaraufstieg (Saarburg – Kell am See 30 km)

Nach kurzem Einrollen entlang der Saar und leichtem Anstieg durch die Weinberge folgt ab dem kleinen Ort Irsch der steilere Aufstieg auf einem Asphaltweg mitten durch die stille Natur. An der Kapelle "Speiner Bildchen" sind die meisten Höhenmeter geschafft und ab dem Kalfertshaus auf der höchsten Höhe führt der Radweg hinab ins idyllische Tal der Ruwer. Ab Zerf geht es im Gleichlauf mit dem Ruwer-Hochwald-Radweg auf einem Teilstück der ausgebauten, ehemaligen Bahntrasse der Hochwaldbahn nach Kell am See.

2. Etappe: Im Hochwald (Kell am See – Hermeskeil – Erbeskopf – Morbach 45 km)

Zwischen Kell am See und Hermeskeil hat die ehemalige Hochwaldbahn ihre Trasse weiter den Radwegen überlassen. Danach beginnt der langgestreckte Anstieg in Richtung Erbeskopf, mit 816 m der höchste Gipfel von Rheinland-Pfalz. Dieser letzte, steile Stich zählt zur "Kür" der Radtour! In lang gestreckter und gewundener Talfahrt über bestens ausgebaute Forstwege geht es schließlich hinab nach Morbach, ein Zentrum traditioneller Holzindustrie und moderner Energiewirtschaft.

3. Etappe: Sanfte Hunsrückhöhen (Morbach – Kirchberg – Simmern 45 km)

An der Wasserburgruine Baldenau vorbei streift der Hunsrück-Radweg den Idarwald und verläuft zwischen Büchenbeuren und Sohren am Flughafen Hahn auf eigenen Wegen. Durch Kirchberg, die älteste Stadt im Hunsrück, hindurch nimmt der Radweg den gleichen Verlauf wie der Ausonius-Weg, die Römerstraße von Bingen nach Trier.

4. Etappe: Zur Rheinabfahrt (Simmern – Rheinböllen – Bacharach 35 km)

Ab Simmern bietet der Hunsrück-Radweg herrliche Aussichten über die Region. Durch Argenthal und Ellern hält sich der Weg fernab der Autostraßen und erreicht in Rheinböllen den Anfang des Guldenbachtals, von dem aus es in einer letzten Anstrengung deutlich hinauf geht auf die Höhen des Bingerwaldes oberhalb des Rheins. Rasant zieht sich die Radstrecke schließlich in einigen scharfen Kurven talwärts, quert Niederheimbach und rechts und links grüßen die Weinberge – wie schon zu Beginn an der Saar – und begleiten die Strecke bis zum Rhein. Nach wenigen Kilometern auf dem hier parallel

Hunsrück-Radweg

verlaufenden Rhein-Radweg ist zum Abschluss Bacharach erreicht.

Startpunkt der Tour

Saarburg

Wegbeschreibung

Detail-Informationen zum Hunsrück Radweg:

Länge: 155 km

Verlauf: Saarburg (Bahnhof) - Bacharach (Rheinparkplatz)

Beschilderung: nach HBR mit eigenem Logo

Eignung: für geübte Freizeitradler

Wegeführung: 74 % auf Forst- und Wirtschaftswegen oder bestehenden Radwegen

Belag: 87 % Asphalt, 13 % wassergebundene Beläge (für alle Tourenräder geeignet)

Tipp des Autors

Es besteht direkte Anbindung vom Hunsrück-Radweg an weitere Radwege im Hunsrück:

Saarburg: Saar-Radweg (Konz - Saargemünd)

Zerf: Ruwer-Hochwald Radweg (Trier-Ruwer - Hermeskeil)

Hermeskeil: Primstal-Radweg (Hermeskeil - Nonnweiler)

Hermeskeil: Rheinland-Pfalz Radroute (Mainz - Mainz)

Morbach: Radroute Nahe - Hunsrück - Mosel (nach Neumagen-Dhron)

Horbruch: Radroute Nahe - Hunsrück - Mosel (nach Fischbach)

Sohren: Radroute Nahe - Hunsrück - Mosel (nach Zell)

Kirchberg: Lützelsoon - Radroute (Kirchberg - Kirn)

Simmern: Schinderhannes - Soonwald - Radweg (Simmern - Gemünden)

Simmern: Schinderhannes - Radweg (Simmern - Kastellaun - Emmelshausen)

Niederheimbach: Rhein-Radweg (Bingen - Rolandseck)

Sicherheitshinweise

Der Hunsrück-Radweg ist eine erlebnisreiche Radroute durch erholsame Hunsrück-Natur, als gesamte Strecke vor allem für geübte Freizeitradler geeignet. Einzelne Abschnitte wie z.B. zwischen Zerf und Hermeskeil oder Morbach und Simmern können auch Gelegenheitsradler genießen. Die Anstiege aus dem Rheintal und dem Saartal erreichen auf kurzen Abschnitten bis 10 % Steigung, aber alle Anstiegsstrecken verlaufen ungestört und fernab vom Verkehr auf Forst- und Wirtschaftswegen.

In vielen Orten entlang des Radweges gibt es fahrradfreundliche Betriebe zum Einkehren und Übernachten.

Öffentliche Verkehrsmittel

Saarburg: Saar-Strecke der DB - Hbf Sarburg

Bacharach und Niederheimbach: Mittelrhein-Strecke der DB

Rheinböllen und Simmern Mai - Oktober Radelbus Regioradler Hunsrück

(Bingen - Emmelshausen) Linie 250 samstags, sonn- und feiertags, Info unter Tel. 06762 4011930

www.regioradler.de

Weitere Infos / Links

Hunsrück-Touristik GmbH, Gebäude 663, 55483 Hahn-Flughafen

Tel. 06543 507700, Fax 06543 507709

info@hunsruecktouristik.de - www.hunsruecktouristik.de

Anregungen, Auffälligkeiten oder Mängel? Kontaktieren Sie per Mail: radwege@lbm.rlp.de

www.radwanderland.de (verantwortlich für Infrastruktur und Wegebeschreibung)

Zielpunkt der Tour

Bacharach

Eigenschaften



Fernradweg



aussichtsreich



geologische Highlights



Streckentour



mit Einkehrmöglichkeit



kulturell / historisch

Autor und Quelle

Autor Hunsrück-Touristik GmbH

erstellt 09.05.2011

geändert 21.05.2012

Quelle Hunsrück-Touristik GmbH

Hunsrück-Radweg

<http://www.hunsruecktouristik.de/>



Bilder



Hunsrückhaus am Erbeskopf
Autor Marlene Bollig
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH



Blick auf Bacharach
Autor Marlene Bollig
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH



Schiffsanleger mit Blick auf die Saarburg
Autor Marlene Bollig
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH



Blick auf Morbach
Autor Marlene Bollig
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH

Hunsrück-Radweg



Schinderhannesturm Simmern
Autor Marlene Bollig
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH



Flugausstellung Junior
Autor Marlene Bollig
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH



EFRE
Autor Jörn Winkhaus
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH



Marktplatz Kirchberg
Autor Marlene Bollig
Quelle Hunsrück-Touristik GmbH

Hunsrück-Radweg



Radfahrer vor Burgruine Baldenau

Autor Stefan Zanders

Quelle Hunsrück-Touristik GmbH